

06  
2019

In Jesus. In der Gemeinde. In der Welt.

# ICH BIN DANN MAL DABEI!



Was bringt mir  
Mitgliedschaft

Seite – 3

Neues ec:mitglied-  
schaftsmodell  
verabschiedet

Seite – 5

Wieso bist du  
ec:mitglied?

Seite – 6

Sei dann mal  
bei der Krippe  
DABEI!

Seite – 11



# FROM THE INSIDE OUT



**Gina Seemann**  
Glauchau  
ec:vorstand und ec:fsj

„In Jesus Christus sind wir Gottes Meisterstück.“ – nach Epheser 2,10  
Wir als Christen gehören in unserer heutigen Welt häufig nicht zu den Beliebtesten. Ein Nachfolger Jesu zu sein ist einerseits ein riesiges Privileg, kann aber andererseits im Alltag manchmal wirklich schwierig sein.

Aber: „In Jesus Christus sind wir Gottes Meisterstück.“ Als Kinder Gottes haben wir den vollen

Gewinn: die absolute Freiheit, denn Jesus ist für all unsere Sünden am Kreuz gestorben. Gott hat uns in seinem Sohn das größte und wertvollste Geschenk überhaupt gemacht, wir sind Privilegierte und dürfen das allen weitererzählen. Wenn wir das verinnerlichen, wenn wir das mit unserem Herzen bekennen, dann können wir Großes bewirken. Wir sind **up, Entschieden für Christus, in, zugehörig zu unserer Gemeinde, with, verbunden mit anderen Christen** und können dadurch auch mal out sein. Wir können Außenseiter sein, aber auch **gesandt in die Welt**, um das Evangelium und die frohe Botschaft nach außen zu tragen.

„Outside The Box“ beinhaltet auch einfach mal außerhalb unseres normalen Horizonts zu denken, aber genauso, nach draußen zu gehen, raus aus unserem christlichen Dunstkreis. Wir wurden so reich beschenkt, wieso sollten wir dieses Geschenk für uns behalten?



## INTIME

### EC-TERMINE 2020

\*Anmeldung erforderlich

01.02.	ec:aktiv
21.03.	ec:sporttag Volleyball
03.-05.04.	Juleica Teil 1 in der Strobel-Mühle*
18.04.	ec:sporttag Fußball
25.04.	ec:forum
09.05.	ec:jugendabend Region West in Wilkau-Haßlau
17.05.	Landeskonzert mit extra ec:kinder- & ec:jugendprogramm in Zwickau
06.06.	Erste-Hilfe-Tag für alle (Juleica verpflichtend) in Chemnitz*
05.09.	ec:grillfete
18.-20.09.	Juleica Teil 3 in der Hüttstattmühle*
17.10.	ec:jugendabend Region Mitte in Chemnitz
06.-08.11.	Jugendleitertraining*
18.11.	ec:KinderMitarbeiterTag

# Was bringt mir MITGLIEDSCHAFT?



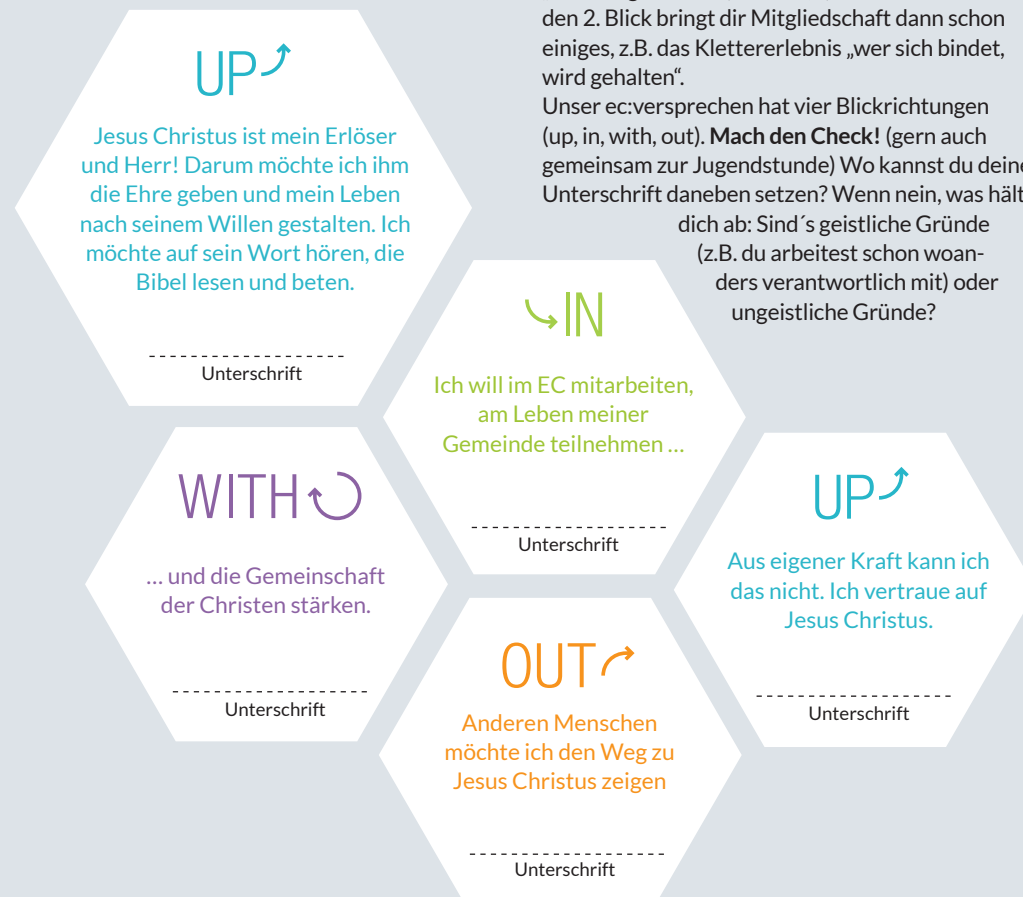
**Matthias Heinze**  
Wilkau Haßlau

Wirst du Mitglied im ADAC, wirst du im Ernstfall abgeschleppt. Wirst du Mitglied im Sportverein, darfst du mitspielen. Wirst du Mitglied im EC, dann???

Ja, was dann? Die Frage „Was bringt mir ec:mitgliedschaft?“ habe ich schon oft gestellt bekommen. Meine Antwort: „Ich kann Dir eigentlich nix bieten!“ Zumindest nix, was deine Bedürfnisse sofort anspricht: Den Himmel gibt’s gratis. Willkommen ist bei uns sowieso jeder. Mitarbeiten darfst du auch erstmal ohne Mitgliedskarte usw. Wenn die Kosten-Nutzen-Rechnung so miserabel ausfällt, warum gibt’s dann immer noch so viele „Verrückte“, die ec:mitglied werden wollen. Können die alle nicht rechnen? Mitgliedschaft im EC macht nur Sinn, wenn du nicht mehr zuerst fragst: „Was bringt mir Mitgliedschaft?“, sondern „Was bringt Mitgliedschaft

meinem Nächsten, meinem Jugendkreis, meiner Gemeinde, meinem Jugendverband oder dem Reich Gottes insgesamt?“ Diese Sichtweise kann dir niemand einimpfen, es braucht den Herrschaftswechsel in deinem Leben (Entschieden für Christus). Und dann lebe deine Berufung an deinem Ort als „Glieder am Leib Christi“ (1.Kor 12) oder als „Lebendiger Stein“ (1.Petr 2,5) in Gottes Haus. Auf den 2. Blick bringt dir Mitgliedschaft dann schon einiges, z.B. das Klettererlebnis „wer sich bindet, wird gehalten“. Unser ec:versprechen hat vier Blickrichtungen (up, in, with, out). **Mach den Check!** (gern auch gemeinsam zur Jugendstunde) Wo kannst du deine Unterschrift daneben setzen? Wenn nein, was hält

dich ab: Sind’s geistliche Gründe (z.B. du arbeitest schon woanders verantwortlich mit) oder ungeistliche Gründe?





# Neues EC:MITGLIEDSCHAFTSMODELL verabschiedet!

Der Deutsche EC hat innerhalb des laufenden Zukunftsprozesses

## ENTSCHIEDEN > RICHTUNG >> ZUKUNFT

einen weiteren Meilenstein erreicht. Zur Vertreterversammlung am 11./12. Oktober wurde nach etwa 3,5 jähriger intensiver Arbeit unser neues Mitgliedschaftsmodell verabschiedet.

Mitgliedschaft ist das Kernstück der ec:struktur und Zeichen unserer Zugehörigkeit. ec:mitgliedschaft ist ein Symbol für konsequente Jesus-Nachfolge. Innerhalb dieses Rahmens war es das Ziel, ein Modell für das 21. Jahrhundert zu entwerfen. Dies soll veränderte Lebensumstände der Jugendlichen berücksichtigen und gleichzeitig unser geistliches Profil in den Mittelpunkt von Mitgliedschaft stellen.

Mit Abschluss der Projektphase steht ein Modell, in welchem sich die verschiedenen Phasen der Zugehörigkeit zum EC widerspiegeln sollen. Im nächsten Schritt soll es nun in die Umsetzung

Raphael Jenatschke  
ec:vorstand



gehen, um das Modell mit Leben zu füllen. Nur so wird in unseren Kreisen wirklich etwas ankommen. Dazu wird es innerhalb des Deutschen EC Arbeitsgruppen geben, die sich mit der weiteren detaillierten Ausgestaltung der einzelnen Phasen und Ausprägungen beschäftigen und notwendiges Material entwickeln.

Jede ec:jugendarbeit besteht aus Menschen unterschiedlichen Alters. Auch wenn wir klar eine Jugendarbeit sind, geht es beim Thema Mitgliedschaft auch immer um Identifikation, die nicht einfach mit einem bestimmten Alter endet. Grundsätzlich besteht unser Mitgliedschaftsmodell aus drei Phasen, innerhalb derer es unterschiedliche Ausprägungen gibt. Alles beginnt mit einer Starterphase, bevor man eigentliches Mitglied wird. Außerdem bindet das Modell auch Personen ein, die für die Jugendarbeit zu alt sind, diese aber dennoch unterstützen und sich dem EC verbunden fühlen.

### Die „Starterphase“

EC-Zugehörigkeit soll so früh wie möglich beginnen. Daher soll bewusst auch im Kinderstunden- und Jungscharalter daran gearbeitet werden, Kinder für Nachfolge und den EC zu begeistern. Natürlich können sie hier noch keine vollen Mitglieder werden. Die Hürde zu einer späteren Mitgliedschaft wird aber niedriger, wenn sie bereits von Anfang an, ein Bewusstsein für Jugendarbeitsstruktur entwickeln. Genau dafür gibt es **EC>Kids>>**.

Für gewöhnlich ist es dann noch ein langer Weg bis zur verbindlichen Mitgliedschaft. Es kommt zunächst das erste Reinschnuppern als Helfer oder Mitarbeiter. Man findet den EC richtig gut, steht hinter den Grundsätzen. Das sollte auch Voraussetzung für eine Mitarbeit in der Ortsjugend sein. Mitarbeit dient auch der Persönlichkeitsentwicklung und führt idealerweise zur Mitgliedschaft. Genau diese Phase ist **EC>Go!>>**.

### Die „Mitgliedsphase“

Ziel für jeden jungen Menschen im EC sollte es sein, **EC>Mitglied>>** zu werden. Die Starterphase dient allein dazu, zur Mitgliedschaft hinzuführen. Diese ist ganz klar das Zentrum des Modells. Mitglieder sind die Jugendlichen vor Ort, die dessen Jugendarbeit voranbringen wollen. Dies geschieht praktisch durch ihre Mitarbeiterschaft, Mitbestimmung und gelebte Nachfolge. Sie ist gebunden an das ec:versprechen und die ec:grundsätze. Mitbestimmung und Leitung sind etwas strukturelles, hier profitiert der Ort. Konsequenter gelebte Jesus-Nachfolge ist eine persönliche Entscheidung. Beides verbindet sich in der Ausrichtung der Jugendarbeit. Viele Jugendarbeiten stehen vor einer weiteren Herausforderung. Die Realität zeigt, dass immer mehr Jugendliche zum Studium oder zur Ausbildung ihren Heimatort verlassen. Neben dem oft spürbaren Verlust für den Ort, der einen treuen Mitarbeiter verliert, ist das auch eine spannende Phase für den einzelnen ECler. Der Status **EC>Land>>** und **EC>Deutschland>>** sollen dabei helfen, sowohl die enge Verbindung zum EC zu erhalten, als auch an fremden Orten zu fördern.

### Die „Unterstützerphase“

Unsere Jugendarbeit im EC wird von Jugendlichen getragen. Trotzdem ist es so, dass viele Menschen, die aus dem EC-Alter rausgewachsen sind, sich dem EC immer noch verbunden fühlen und ihn unterstützen. Unser neues Mitgliedschaftsmodell soll diesen Umstand berücksichtigen und fördern. Solch eine Unterstützung kennt keine Altersgrenze. Der Status **EC>Supporter>>** ist aber auch für Mitarbeiter in der Jugend gedacht, die zwar nicht mehr die Richtung der Jugendarbeit mitlenken, dennoch aber mit anpacken, wo Hilfe gebraucht wird.

„ec:mitgliedschaft ist ein Symbol für konsequente Jesus-Nachfolge“



„Ich bin ec:mitglied, weil das eine gute Form ist meinen Glauben zu leben. Verbindliche Zugehörigkeit, Mitarbeit und die Glaubensgemeinschaft verhindern, dass ich das Ziel aus dem Blick verliere: Jesus.“

Philipp, 27

„Für mich heißt das konkret mit für Christus begeisterten Menschen am Reich Gottes mitzuwirken. Ich bin ec:jugendleiter und deshalb auch ec:mitglied. Das Besondere am EC sind für mich die vielen tollen Menschen und deren Begeisterung für Christus.“

Henrik, 24

„Ich möchte meinen Glauben aktiv und verbindlich vorleben und gemeinsam mit anderen jungen Menschen an Gottes großem Reich bauen.“

Stefanie, 25

„Der EC ist ein Stück Heimat für mich. Durch die ec:mitgliedschaft kann ich diese Heimat unterstützen. Neben Netflix und meiner Couch kann ich mich in Bewegung setzen und meine Fähigkeiten einbringen, um Gott in meinem Umfeld bekannt zu machen.“

Samuel, 20

„EC ist kein normaler Verein, sondern ein Lebensstil, bei dem der Name Programm ist. Nicht nur das ‚Entschieden für Christus‘ schärft mir immer wieder den Blick auf die Grundlage meines Glaubens, auch das ‚christian endeavour‘ zeigt mir jeden Tag neu, dass es von meiner Seite her nur eine Bemühung ist und ich auf die Vergebung und Gnade Gottes angewiesen bin. Wie gut ist es, dass wir EC’ler uns gegenseitig auf diesem Weg unterstützen können.“

Martin, 32

## WIESO BIST DU ec:mitglied?

„Als ec:mitglied unterstütze ich mit verbindlicher Mitarbeit meinen Jugendkreis zusammen mit Leuten, die einem großem Ziel nachstreben. Außerdem habe ich durch die Mitgliedskarte auch meine Entscheidung für Jesus direkt in der Hand.“

Marcel, 25

„Ich bin ec:mitglied, weil ich mich mit ganzem Herzen für Christus entschieden habe. EC ist kein Hobby, sondern eine Identität und ich bin dankbar Teil einer Bewegung zu sein, die „Entschieden für Christus“ heißt.“

Gina, 18

„Ich bin beim EC, weil ich schon länger in die Jugend gehe und mir irgendwann gesagt habe ja, das ist gut, da will ich mitmischen.“

Vincent, 18



Wir waren dann mal **DABEI!**



Stella Maria Voigt & Johanna Jacob  
ec:jugendkreis Markneukirchen

Endlich Herbstferien...Zeit für Filme-Marathons, Ausschlafen, chillen, Freunde treffen...oder?! Für uns sah es dieses Mal anders aus. Jeden Morgen um 7 Uhr aufstehen, jeden Tag mit den Kindern proben, rumtollen, Nerven lassen, die Mitarbeiter-Oase nur von weitem nett grüßen und mit viel Kaffee, Cola und Halsbonbons munter und gesund halten...nix mit Ferien oder so!

Mit 80 Kindern, über 50 Mitarbeitern, 5 Tage proben und einer Aufführung vor knapp 1000 Zuschauern waren wir als ec:jugendkreis Markneukirchen beim Kindermusicalprojekt Obervogtland „Esther“ als Unterstützung dabei.

Wir fanden die **Entscheidung** toll, uns für etwas einsetzen zu können, welches zwar über 1 Jahr Planung und Vorbereitung bedurfte, aber sich auch ordentlich gelohnt hat. Und man hat einfach gemerkt, dass viele Leute das Bedürfnis hatten und haben von Jesus zu hören. Es war für uns eine große Erfahrung unsere **Stimme** – wie die Kinder im Musical – für Jesus einzusetzen. Unsere Stimme in mehreren Bedeutungen – für das Proben mit den Kindern, für Theaterrollen oder Solostimmen,

um den Kindern von Jesus weiterzuerzählen oder um sich mit ihnen auszutauschen. Man muss immer für sich selbst entscheiden, ob man seine freie **Zeit** in den Ferien bzw. die hart erarbeiteten Urlaubstage nicht mit ausgiebigem Faulenzen oder Reisen „vergeudet“ oder sich mit ganzer Kraft und Gesundheit für Jesus wirklich aktiv einsetzt. Das heißt jetzt nicht, dass man sich keine freie Zeit mehr gönnen soll, aber es macht Spaß und lohnt sich absolut wenn man sich für Jesus einsetzt. Es ist Deine **Entscheidung!** Es ist Deine **Stimme!** Es ist Deine **Zeit!** Das war das Motto dieses Musicals. Vielleicht ist es auch eins für unser Leben?

## BITTE BETET FÜR ...



... ehrliche Beziehungen untereinander, die von bewegten Herzen motiviert sind!



... unsere EC-Jugendlichen, dass sie den Weg in den Gottesdienst ihrer Gemeinde finden, um gemeinsam Gemeinde zu bauen



... die geplanten Jesus-House-Veranstaltungen in Mülsen, Crimmitschau, Wilkau-Haßlau, dass Gott dadurch groß gemacht wird!



## MENSCHEN ZUM *Glauben* ANREGEN

Das war das große Ziel zum „Tag der Sachsen 2019“. Dafür haben wir über 5.000 Energydrinks bedruckt mit der Aufschrift:

„Jesus gives us the power to face anything.“

zu Deutsch: „Ich bin allem gewachsen durch Jesus, der mich stark macht.“ (Phil 4,13)

Dies sollte ein Denkanstoß sein für die Menschen, denen wir die Dosen schenkten.

Drei Tage lang Gottes Wort an Menschen weitergeben; an Menschen, die vielleicht noch nie etwas von dieser tollen Botschaft gehört haben. Es war ein Wochenende voller intensiver Gespräche und Gebete. Wir sind auf sehr viele interessierte Gesichter gestoßen. Menschen, die die Dose

mit Dank angenommen haben. So eine Aktion hat sich natürlich schnell herumgesprochen und Anklang bei der jungen Generation gefunden. Für die noch jüngeren standen auch die Bauklötze der HolzSteineWelt zur Verfügung, mit denen nicht nur die Kleinen versucht haben ein Bauwerk zu entwerfen.

**An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die an diesem Wochenende mitgewirkt haben, sei es aktiv am Stand oder im Hintergrund als Spender oder Beter.**

ec:team  
Tag der Sachsen 2019  
in Riesa



## ALLE JAHRE WIEDER

Hach Weihnachten. Endlich ist es wieder so weit. Und du hast schon große Vorsätze getroffen – dieses Jahr willst du dich voll auf die Ankunft Jesu vorbereiten. Mal ganz bewusst wahrnehmen, was der wahre Sinn von Weihnachten ist.

Als ob! Du nimmst dir das immer wieder jedes Jahr aufs Neue vor und wie oft hast du das geschafft? Glaubst du ernsthaft, dass es zur stressigsten Zeit des Jahres zwischen all den Weihnachtsfeiern, Geschenkbesorgungen und Plätzchenbäckereien klappt, dich auf Jesus und sein Ankommen als unser König zu konzentrieren? Du schaffst es doch kaum im Rest des Jahres Jesus in deinen Alltag zu integrieren und redest davon, dass dir die Zeit zum Bibellesen fehlt. Und da versuchst du es ausgerechnet

Hier riecht's  
so komisch!



jetzt? Jesus kann jederzeit zu uns kommen, er braucht dafür keine scheinbar heilige Zeit. Also mach dich endlich unabhängig von Festen und Events und schnapp dir deine Bibel. Der König kommt bald und du kannst dich jetzt darauf vorbereiten!

## ÜBRIGENS

Wenn ich an meine Zeit im Jugendkreis zurückdenke – bei mir hieß das damals noch hübsch Jugendbund – denke ich besonders gerne an ein bestimmtes Ritual. Am Ende jeder Jugendstunde wurden kleine Zettel verteilt. Jeder konnte darauf ein paar Gebetsanliegen notieren, die für die nächsten Tage oder Wochen wichtig waren. Das waren z. B. Klausur- oder Prüfungstermine, anstehende Untersuchungen oder vielleicht auch Probleme mit dem Chef. Anschließend faltete man

den Zettel, warf ihn in einen Korb und jeder zog sich wieder einen, um für die Anliegen eines Anderen die nächste Woche über zu beten. Bei der nächsten Jugendstunde gab es dann wieder neue „Gebetslose“ - und es konnte sein, dass dich jemand angesprochen hat: „Übrigens, wie war eigentlich deine Klausur letzte Woche? Ich hatte dafür gebetet!“

Daniel Seng  
Klaffenbach  
ec:kinderreferent



„Wie war eigentlich deine Klausur letzte Woche? Ich hatte dafür gebetet!“

ICH BIN DER WAHRE WEINSTOCK

und mein Vater ist der Weingärtner.

Joh 15,1





## ec:TEENCAMP 2019



**Anna Bergmann**  
Bernsdorf  
internationale Arbeit  
ec:teencamp

Vom 28.07. bis 11.08.2019 war es wieder soweit: das 28. internationale ec:teencamp fand in der Hümü statt. Die Teenager aus Deutschland, Litauen, Rumänien, Tschechien, Ungarn und der Ukraine hatten gemeinsam zwei faszinierende und gesegnete Wochen. Für viele sind diese zwei Wochen ein Highlight im Jahr und im Glaubensleben. Man spürt die Liebe Gottes und seinen Segen. Wie oft wir bewahrt wurden und reich beschenkt wurden, kann man gar nicht aufzählen. So etwas verändert. Genau das war das Thema – Change (Veränderung). Wo verändert mich Jesus? Wo sollte ich es in meinem Leben auch zulassen? Wie kann ich diese Veränderung, die ich im Camp erfahre, mit in meinen Alltag nehmen? Dies waren nur einige wenige Fragen, die bewegt wurden und verändert. Gottes Segen und Ermutigung für euch! Danke an alle Teilnehmer, Mitarbeiter, das Leitungsteam und die Hümü. Ein besonderer Dank geht auch an alle stillen Beter und Spender, ohne die dieses und das nächste Camp nicht stattfinden könnten. Ich freue mich schon auf das 29. ec:teencamp (09. bis 23. August 2020).



## BEGEGNUNGSFREIZEIT in Litauen

Wir wollten gerne die Teilnehmer aus Litauen vom Teencamp in ihrer Heimat besuchen. Daher fand Mitte Oktober eine Begegnungsfreizeit im Kinderheim in Šakiai statt. Mit 17 Personen fuhren wir nach Litauen. Wir wurden freudig von den Kindern empfangen. In dieser Woche hatten wir das Privileg viel vom Land und Leben der Menschen in Litauen kennenzulernen. Dies brachte einige zum Nachdenken. Wir durften Familien mit Hilfspaketen unterstützen, kreativ und praktisch im Kinderheim mit anpacken, auf Gottes Wort hören und bekannte Orte besuchen, wie die kurische Nehrung oder Vilnius. Mein persönliches Tageshighlight war der gemeinsame Abendabschluss mit den Kindern. Es war eine gesegnete Zeit voll mit Begegnung, Gegensätzen des Landes, wunderbaren Menschen und vielen göttlichen Geschenken. Danke an die, die mit waren. Ich bin mir sicher: Jeder hat einen Fußabdruck hinterlassen.

**Das Teencamp und die Begegnung in Litauen zeigt mir immer wieder, in was für einer riesigen Gemeinschaft wir durch Jesus leben. Einfach super!**



## Sei dann mal **BEI DER KRIPPE DABEI!**

Ja genau: Bald steht Weihnachten schon wieder vor der Tür. Natürlich gaaanz unverhofft (... so wie jedes Jahr).

Und wie jedes Jahr wird's wieder Glühwein, Plätzchen, Weihnachtsmusik und Krippenspiel geben. Doch kommt's uns in der Advents- und Weihnachtszeit primär auf den Gemütlichkeits- und Kuschelfaktor an? Der gehört schon auch irgendwie dazu. Doch was kann uns helfen, im Advent wirklich voll und ganz DABEI zu sein? Indem wir andere zur Krippe mitbringen möchten. Wie das geht? Vier Vorschläge:

### 1. Adventswoche:

Lade jmd. aus deinem nichtchristlichen Umfeld zum Plätzchenbacken ein und lass im Hintergrund christliche Weihnachtsmusik abspielen. Alternativ: Lade deine Nachbarn zu einer gemütlichen Adventsrunde in deine Wohnung ein. Such dir im Voraus eine evangelistische Adventsgeschichte heraus, die du gegen Ende des Treffens vorliest.

### 2. Adventswoche:

Baue einen Schneemann und spreng ihn in die Luft, denn du bist ja Feuer und Flamme für Jesus (... als mögliche Veranschaulichung für eine evangelistische Andacht).

### 3. Adventswoche:

Gehe auf den Weihnachtsmarkt in deinem Ort und verteile „Gott.nett“-Artikel (Bierdeckel, Weihnachtsheftchen etc.) und/oder evangelistische Weihnachts-CDs. (Vorschläge auf [www.leseplatz.de](http://www.leseplatz.de))

**Veit Dietrich**  
Görlitz  
ec:referent



### 4. Adventswoche:

Stell dich vor einen Einkaufsladen und singe Weihnachtslieder. Alternativ: Geh' mit Plätzchen und Weihnachtskärtchen mit Bibelvers zum Taxiparkplatz und biete beides den Taxifahrern an (... vielleicht sogar an Heiligabend). Probiert's doch mal aus. Und sei es nur eine der beschriebenen Aktionen.

Berichtet uns von euren Aktionen und Erlebnissen über Insta oder Facebook. Unter allen Beiträgen werden drei Gewinner ausgelost, die ein kleines Präsent bekommen.

Jesus ist an Weihnachten zu den Menschen gekommen. Lasst uns auch gerade an Weihnachten zu ihnen gehen. Es werden mehr Leute positiv reagieren, als du denkst.

Sei DABEI!



# „Danke“



Ein so kleines, einfaches Wort und dennoch kann es voller Emotion stecken. Es lässt sich so leicht aussprechen und dennoch oft schwer sagen. Vielleicht liegt es daran, dass ich merke, wie oft ich auf die Hilfe von anderen angewiesen bin? Vielleicht musste ich mir wieder eingestehen, dass nicht alles selbstverständlich ist?

In meinem Alltag versuche ich bewusst dankbar zu leben. Genauso wie mein Sohn das Danke sagen lernen muss, so bleibt es auch für mich eine Übung die Dinge zu sehen und zu benennen.

An dieser Stelle möchte ich im Namen des ganzen ec:verbandes ganz bewusst Danke sagen. Wir wissen, dass wir auf Unterstützung angewiesen sind. In aller erster Linie natürlich von unserem Herrn, dass er uns führt und leitet. Dazu gebraucht er immer wieder euch, die ihr für uns betet und mit Spenden unterstützt. All das ist keineswegs selbstverständlich. Einen besonderen Dank möchte ich auch an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter richten. Ich bin beeindruckt von der treuen und kontinuierlichen Arbeit, die in euren Gemeinden geschieht. Woche für Woche bringt ihr euch nicht nur mit Zeit und Kraft ein, sondern



**Michael Breidenmoser**  
ec:vorsitzender

mit allem was euch von Gott anvertraut ist. Und dann gibt es nicht wenige, die darüber hinaus auf Großveranstaltung mitwirken und diese prägenden Veranstaltungen erst möglich machen. Wir sind dankbar, dass ihr euch so für junge Menschen einsetzt. Ich möchte es mit einem Bibelvers auf den Punkt bringen, den Paulus schon an die Thessalonicher richtete (1.Thess 1,3): „Vor unserem Gott und Vater erinnern wir uns stets voll Dank daran, was als Frucht eurer Gemeinschaft mit Jesus Christus, unserem Herrn, bei euch herangereift ist: wie bewährt euer Glaube ist und wie aufopfernd eure Liebe und wie unerschütterlich eure Hoffnung.“

Woche für Woche bringt ihr euch nicht nur mit Zeit und Kraft ein, sondern mit allem was euch von Gott anvertraut ist.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Sächsischer Jugendverband EC (Entschieden für Christus)  
**Redaktion:** Franziska Lauterbach, Michael Breidenmoser, Daniel Seng, Pascal Eifert, Veit-Sebastian Dietrich, Lina Enghardt, Anna Bergmann  
**Anschrift:** SJV-EC Geschäftsstelle, Hans-Sachs-Straße 37, 09126 Chemnitz, Telefon: 0371 5610000, Fax: 0371 5610001, E-Mail: info@ec-sachsen.de, Internet: www.ec-sachsen.de **Bankverbindung:** Volksbank Chemnitz, IBAN: DE93 8709 6214 0314 1664 00, BIC: GENODEF1CH1  
**Grafische Gestaltung:** Friedrich\* | GrafikDesignAgentur, Gutwasserstraße 12, 08056 Zwickau, www.friedrichs-grafikdesign.de **Herstellung:** Druckerei Haustein, Cainsdorfer Hauptstraße 107, 08064 Zwickau **Bildnachweis:** Icons © flaticon.com

Die Redaktion behält sich vor, Artikel sinnwährend zu bearbeiten.  
 Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder!